

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Gemeinderates Korlingen am Dienstag, 11. November 2014, im Gemeindehaus

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 22.40 Uhr

Zuhörer: 0

Anwesend waren:

- | | | |
|----------------------------|--|----------|
| 1.) Ortsbürgermeister | Tholl, Gerd | |
| 2.) Ratsmitglieder | Bierwirth, Gert
Gehlen, Arnold
Hack, Hildegard
Marx, Damian
Marx, Martin
Menden, Thomas
Meyer, Florian
Neu, Martin
Stelker, Thomas
Theis, Edgar
Weber, Ulrich
Zillgen, Simone | |
| Entschuldigt gefehlt: | | |
| 3.) Verbandsgemeinde Ruwer | Manfred Kopp, zugleich als Schriftführer | |
| 4.) Forstverwaltung | Gillert, Michael, Revierförster | zu TOP 2 |
| 5.) Planungsbüro Fuchs | Fuchs, Ralf | zu TOP 5 |

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

- 1.) Mitteilungen des Vorsitzenden
- 2.) Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2015
- 3.) Beratung und Beschlussfassung über den Bau einer Treppe am Fußweg „Auf der Traef“
- 4.) Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

- 5.) Bauangelegenheiten
- 6.) Grundstücksangelegenheiten
- 7.) Bauanträge

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Ortsbürgermeister Tholl die Ratsmitglieder und stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben ist. Einen besonderen Gruß richtete er an Revierförster Gillert und den Schriftführer der Verwaltung, Herrn Kopp. Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung.

Öffentlicher Teil:

1.) Mitteilungen des Vorsitzenden

Am Freitag, den 07.11.2014, fand der diesjährige gemeinsame Martinszug für die Ortsgemeinden Korlingen, Gutweiler und Sommerau statt. Eine sehr gelungene Veranstaltung auch wegen des guten Wetters. Ortsbürgermeister Tholl bedankte sich im Besonderen bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Musikverein aber auch beim St. Martin.

In der vergangenen Woche fand ein Termin mit der RWE Westnetz AG, Herrn Heib, wegen der aktuellen Straßenbeleuchtung in der „Neustraße“, „Trierer Straße“, „Im Süßenbungert“ und „Auf der Traef“ statt. Herr Heib wird einen Vorschlag erarbeiten, wie eine geänderte bzw. neue Ausleuchtung der Verkehrsanlagen aussehen sollte. Da von der RWE im Bereich „Traef“ auch noch eine Oberleitung in die Erde verlegt und eine neue Trafostation errichtet wurde, waren verschiedene Baumaßnahmen an den Gemeindestraßen notwendig. Bitumenflächen an Bürgersteigen wurden aufgenommen und Pflaster neu verlegt. Die Kosten werden von der RWE getragen. Ein Teil Reparaturaufwand verbleibt bei der Ortsgemeinde.

Die Stadtwerke Trier haben im Bereich der Neustraße – Hausanwesen Benzmüller die Wasserleitung geändert. Kosten für die Ortsgemeinde sind keine entstanden.

2.) Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2015

Der Vorsitzende konnte zu diesem Tagesordnungspunkt den Revierförster Michael Gillert begrüßen. Den Ratsmitgliedern lag der Entwurf des Forstwirtschaftsplanes 2015 vor. Herr Tholl erinnerte daran, dass man noch eine Waldbegehung durchführen will. Im Anschluss an die Beratung wurde der Termin auf Samstag, den 29.11.2014, 9.00 Uhr, festgelegt. Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Gillert. Herr Gillert stellte sich den neuen Ratsmitgliedern kurz vor und berichtete vorab über das abgelaufene Forstwirtschaftsjahr. Für den Gemeindewald Korlingen wäre ein Kraftakt zu bewältigen gewesen. Wegen Verkehrssicherungsmaßnahmen sei es notwendig gewesen 120 Festmeter Holz (Fichte und Douglasie) einzuschlagen. In einem Durchschnittsjahr gäbe das Forsteinrichtungswerk eine maximal Menge von 30 m³ vor. Durch die guten Holzpreise konnte eine Überschuss von ca. 5.000,00 € erwirtschaftet werden. Er erläuterte anschließend den Plan für 2015. Für das Forstwirtschaftsjahr 2015 sind Einnahmen von 1.788,00 € geplant. Dem gegenüber stehen Ausgaben im Bereich von 2.450,00 €. Ergibt ein Plandefizit von 662,00 €. Geplant wäre der Hieb von ca. 20 Festmeter Käferholz (Fichte). Ansonsten bestünden keine Besonderheiten. Die weitere Vorgehensweise im Zusammenhang mit Verkehrssicherungsmaßnahmen im Bereich der Wochenendhäuser sprach Herr Gillert noch an, hier soll der Termin der Waldbegehung Aufschluss geben. Der Vorsitzende Tholl bedankte sich bei Herrn Gillert für den Vortrag. Es wurden keine weiteren Fragen gestellt. Ortsbürgermeister Tholl stellte den Antrag den Forstwirtschaftsplan 2015 in der vorgelegten Fassung zu beschließen. Einstimmig wurde der Forstwirtschaftsplan 2015 beschlossen.

3.) **Beratung und Beschlussfassung über den Bau einer Treppe am Fußweg „Auf der Traef“**

Ortsbürgermeister Tholl gab zum Tagesordnungspunkt eine kurze Erläuterung. Wegen der Treppe zwischen der „Traef“ und dem „Süßenbungert“ wurden schon mehrfach Gespräche geführt. Eine Klärung der Sachlage sei bisher noch nicht möglich gewesen. Durch die Baumaßnahme der RWE (Erdverkabelung einer Oberleitung) mussten die Treppe nun entfernt werden. Eine Wiederherstellung der vorhandenen Treppe war nicht mehr möglich. Im Einvernehmen mit den Beigeordneten wurde vom Ortsbürgermeister entschieden die Treppe mit Betonblockstufen neu anzulegen. Die Kosten für die Verlegung der Treppe trägt die RWE AG, das Material und die Stufen gehen zu Lasten der Ortsgemeinde. Da die Firma Matthias Ruppert Vorort die Bauarbeiten für die RWE bereits ausführt, war es naheliegend dieser Firma auch den Auftrag zur Anlegung der Treppe zu geben. Der Beschlussvorschlag lautete daher: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an die Firma Matthias Ruppert aus Esch die Baumaßnahme zum Preis von 3.000,00 € durchzuführen. Die Beauftragung erfolgte einstimmig.

4.) **Anfragen und Anregungen**

Die Baustelle für die Baumaßnahme an der Kapelle ist eingerichtet. Von Seiten der Ortsgemeinde wurde die Firma mehrfach darauf hingewiesen die geplanten Arbeiten zügig zu erledigen. Die Firma hat nun die Ortsgemeinde informiert, dass es Probleme mit der Lieferung der Granitplatten geben würde. Hier stellt sich nun die Frage ob eine Lieferzeit von 10 – 12 Wochen akzeptabel wäre oder ob man eine Granitpflasterung alternativ haben möchte. Ratsmitglied Weber bot an, sich um eine zeitnahe Lieferung der Granitplatten zu bemühen. Ortsbürgermeister und der Gemeinderat waren sich einig über diese Vorgehensweise.